

01.07.2025, 16:00

AUTO-CROSS

Drei Itterbecker führen die Deutsche Meisterschaft an



Felix Ruelmann ist im Peters Cross Art auf der Strecke. Er ist Führer in der Klasse 15 der Auto-Crosser. Foto: Toma

Am letzten April-Wochenende starteten die Auto-Crosser der RG Itterbeck beim eigenen Rennen in Itterbeck in eine lange Saison mit zwölf Rennen. Sechs Rennen davon haben mittlerweile stattgefunden. Das Pfingstrennen in Rütenbrock musste wetterbedingt abgesagt werden. Jasper Jürries, der letztmalig in der Jugendklasse startet, konnte nach seinem Tagessieg in Itterbeck, die folgenden Rennen dreimal als zweiter und einmal als dritter beenden. Somit belegt der amtierende Meister zur Zeit Platz eins in der Klasse 12.

Führer in der Klasse 15, der Crossbuggys bis 890 ccm ist der Fürstenauer Felix Ruelmann. Felix startet seit zwei Jahren für die RG Itterbeck und gewann das Rennen in Bremen Hoop und belegte in Extertal und Dauborn jeweils Platz 2. Mit seinem Peters Buggy führt er die Wertung bereits mit zwölf Punkten Vorsprung an.

Mit zwei vierten Plätzen startete Jordy Hindriksen in die Saison. Beim Rennen in Bremen Hoop zeigte der Haller erstmals, was in seinem neuen Auto steckt und belegte einen hervorragenden zweiten Platz. Das darauffolgende Rennen in Extertal beendete er ebenfalls als zweiter. Am letzten Wochenende im Sauerländischen Gleidorf war mit Colin Pähler aus den Niederlanden, nur ein EM-Starter vor ihm. In Klasse 8 belegt er zur Zeit mit seinem Alfa Racing Buggy, mit einem Punkt Vorsprung, Platz eins.

Der amtierende Meister Glenn ter Maat aus den Niederlanden fuhr in dieser Saison noch keinen Sieg ein, liegt aber nach zwei zweiten Plätzen in Dauborn und Bremen-Hoop mit fünf Punkten Rückstand auf dem dritten Platz.

Ebenfalls aus den Niederlanden starten die Brüder Helmer und Douwe Venneker, in diesem Jahr für die RG Itterbeck. Mit ihrem Buggy in dem sie zwei Motorradmotoren verbaut haben, nahmen sie an drei Rennen teil. Beim Heimrennen und im Extertal belegten sie jeweils Platz zwei. Am vergangenen Wochenende gewannen sie ihre Klasse 9 gewinnen und setzten sich damit auf Platz zwei der Meisterschaft.

Einen tollen Erfolg feierte auch der Niederländer Jan-Willem Mennink mit seinem blauen Honda Civic. Der Vorjahresdritte hatte in diesem Jahr sehr viel Pech. In Itterbeck und Dauborn überschlug er sich jeweils, ohne dass er etwas verschuldete. Beim Rennen in Gleidorf fuhr er mit Platz zwei endlich wieder ein sehenswertes Ergebnis ein.

Ganz viel Pech hatte der Emlichheimer Joel Scholten, der beim Langstrecken Rennen in Dauborn sensationell den Vorlauf gewann. Im anschließenden Hauptrennen fiel er auf Grund eines technischen Defekts in Führung liegend aus. Im nachfolgenden Rennen in Bremen-Hoop musste er seinem Opel Astra mit Antriebswellenschaden vorzeitig abstellen. In Gleidorf sah er nach 59 Runden endlich die Zielflagge und wurde als elfter gewertet.

Jetzt ist für die Fahrer der RG Itterbeck eine kleine Pause, bevor sie Mitte Juli wieder zweimal im Sauerland auf Punktejagd gehen. Dort wird voraussichtlich Tim Slüter aus Itterbeck wieder mit seinem schwarzen Opel Astra in der Langstrecke am Start stehen.